

Julius Bär

MEDIENMITTEILUNG

Julius Bär Gruppe AG

Interim Management Statement für die ersten zehn Monate 2014¹

Anstieg der verwalteten Vermögen um 12% auf CHF 285 Milliarden seit Ende 2013 – IWM-bezogene Restrukturierung auf Kurs – Cost/Income Ratio der Gruppe im Zielbereich

Zürich, 14. November 2014 – Die von der Julius Bär Gruppe verwalteten Vermögen nahmen per Ende Oktober 2014 auf CHF 285 Milliarden zu, was einem Anstieg von CHF 31 Milliarden oder 12% seit Ende 2013 entspricht. Darin enthalten sind zu aktuellen Marktwerten CHF 58 Milliarden des International-Wealth-Management-Geschäfts von Merrill Lynch (IWM) ausserhalb der USA, dessen Transfer zu Julius Bär sich in der Schlussphase befindet. Die gesamthaft betreuten Kundenvermögen stiegen um 11% auf CHF 385 Milliarden.

Die Zunahme der verwalteten Vermögen der Gruppe war zurückzuführen auf Netto-Neugeldzuflüsse, positive Währungseinflüsse primär auf Grund des US-Dollaranstiegs seit Ende Juni, eine positive Marktentwicklung sowie den erstmaligen Einbezug von CHF 6 Milliarden der 80%igen brasilianischen Tochtergesellschaft GPS. Die Nettozuflüsse blieben auf Monatsbasis schwankend und von anhaltenden Selbstdeklarationen im grenzüberschreitenden Europageschäft beeinflusst. Sie lagen auf annualisierter Basis in der Mitte des mittelfristigen Zielbereichs von 4-6%.

Bruttomarge fast gehalten – Cost/Income Ratio früher als erwartet im Zielbereich

Während sich das seit längerem rückläufige Devisenhandelsvolumen von Kunden im September und Oktober erstmals wieder positiv entwickelte, gingen die kundenseitigen Wertschriftenhandelsaktivitäten im August saisonal zurück. Dennoch konnte die Bruttomarge in den ersten zehn Monaten fast gehalten werden: Mit 94 Basispunkten lag sie nur 1 Basispunkt unter den 95 Basispunkten der ersten sechs Monate 2014.

Dank weiterer Kostensynergien aus der IWM-Transaktion und trotz des leichten Drucks auf die Bruttomarge in den Sommermonaten verbesserte sich die adjustierte Cost/Income Ratio² der Gruppe in den ersten zehn Monaten auf ein Niveau knapp innerhalb des Bandes von 65-70%, das sich die Gruppe ab 2015 als Ziel gesetzt hat. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste nahmen zu und werden gemäss aktueller Einschätzung für das Gesamtjahr 2014 auf Vorjahresniveau erwartet.

IWM: Bruttomarge übertrifft Ziel 2015 – Realisation von Kostensynergien auf Kurs

Zu aktuellen Marktwerten beliefen sich die ausgewiesenen IWM-Vermögen Ende Oktober 2014 auf CHF 58 Milliarden, wovon CHF 55 Milliarden auf den Plattformen von Julius Bär gebucht waren. Bezogen auf die Marktwerte zum Zeitpunkt der jeweiligen Transferdaten seit Beginn der Integration

¹ Basierend auf ungeprüfter Betriebsrechnung

² Exklusive Integrations- und Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit früheren Akquisitionen oder Desinvestitionen sowie Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten

im Februar 2013 waren CHF 49 Milliarden auf den Plattformen von Julius Bär gebucht und bezahlt. Weitere Vermögenstransfers noch vor Jahresende umfassen u.a. das IWM-Geschäft in Paris, nachdem die lokale Aufsichtsbehörde dem Kontrollwechsel zugestimmt hat. Damit wurden im IWM-Integrationsprozess 17 der 18 lokalen Abschlüsse realisiert. Als letztes wird in der ersten Jahreshälfte 2015 der Abschluss des IWM-Geschäfts in Indien erwartet.

Der deutliche Produktivitätsfortschritt des IWM-Geschäfts in den ersten sechs Monaten setzte sich im zweiten Halbjahr fort. Die hochgerechnete Bruttomarge auf den IWM-Vermögen erhöhte sich auf leicht über das für 2015 gesetzte Ziel von 85 Basispunkten, nach 84 Basispunkten im ersten Halbjahr 2014.

Angesichts des nahezu abgeschlossenen Vermögenstransferprozesses ist die Gruppe gut auf Kurs, das substanzielle Kostensynergiepotenzial der IWM-Transaktion auszuschöpfen. In den ersten zehn Monaten 2014 führte die integrationsbezogene Redimensionierung zu netto 318 Abgängen, nach 265 zur Jahresmitte bzw. nahe beim Jahresziel von 400.

Leumi-Transaktion

Die Vorbereitungen für den Transfer des Geschäftes der Leumi Private Bank AG in der Schweiz sind im Gange. Der Beginn des Transfers wird für die erste Jahreshälfte 2015 erwartet. Bezüglich Bank Leumi (Luxembourg) SA diskutieren Julius Bär und Bank Leumi derzeit alternative Kooperationsvereinbarungen anstelle des Erwerbs der Rechtseinheit.

Solide Kapitalposition

Julius Bär bleibt weiterhin sehr gut kapitalisiert. Per Ende September 2014 betrug die BIZ Gesamtkapitalquote 24.0% und die BIZ Kernkapitalquote (Tier 1) 22.6%, womit die minimal angestrebten Zielwerte der Gruppe von 15% respektive 12% deutlich übertroffen wurden.

Jahresergebnis 2014

Der detaillierte Finanzabschluss für das Gesamtjahr 2014 wird am 2. Februar 2015 veröffentlicht.

Kontakte

Media Relations, Tel. +41 (0) 58 888 8888

Investor Relations, Tel. +41 (0) 58 888 5256

Diese Medienmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die englische Version.

Über Julius Bär

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden, sowie eine erstklassige Marke im globalen Wealth Management. Per Ende Oktober 2014 betreute Julius Bär Kundenvermögen von CHF 385 Milliarden, einschliesslich verwalteter Vermögen von CHF 285 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, deren Ursprünge bis ins Jahr 1890 zurückreichen, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Market Index (SMI) sind, der die 20 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Gegenwärtig integriert Julius Bär Merrill Lynchs International-Wealth-Management-Geschäft ausserhalb der USA. Dadurch wird die Präsenz der Gruppe auf mehr als 25 Länder und über 50 Standorte ausgeweitet. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir von Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Lugano, Monaco, Montevideo, Moskau, Singapur bis Tokio vertreten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.juliusbaer.com